

Aus dem Glashaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1923)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird durch den Ansporn, der sich aus meinen Erfahrungen und . . . Nutz-
anwendungen ergibt, so kann auch über meine nächste Arbeit kein
Zweifel bestehen."

—e—
(„Film-Kurier“, Berlin.)

Aus dem Glashaus.

Der hier schon mehrfach erwähnte Film „La roue“ des berühmten französischen
Regisseurs Abel Gance hatte bei seiner Uraufführung im Pariser Gaumont Palace
beträchtlichen Erfolg.

Der neue Foxfilm „The Town That Forgot God“ (Die Stadt, die Gott vergaß)
sah bei seiner Newyorker Premiere bei Publikum und Presse freundliche Aufnahme.
Harry Millarde ist der Regisseur des Films.

Zwei der letzten großen Fox-Filme „Silver Wings“ und „A fool there was“
hatten bei ihrer Londoner Premiere beträchtlichen Erfolg.

Einer der neueren Fox-Filme, der in anschaulicher Weise das Newyorker Nacht-
leben schildern soll, führt den Titel „The lights of New York“.

Der hier schon erwähnte Salome-Film der gefeierten Schauspielerin Nazimova
wurde für den amerikanischen Vertrieb von Allied Artists erworben. Der Film wird
voraussichtlich demnächst in einem der großen Broadwaytheater zur Uraufführung
kommen, und zwar im Rahmen eines sogenannten Zwei-Dollar-Abends (Einheitspreis
von zwei Dollar pro Platz). Diese Premiere wird offenbar als gesellschaftliches Er-
eignis betrachtet.

Max Linder beabsichtigt, einen Film herauszubringen, in welchem er angeblich
Charlie Chaplin kopieren wird.

Adolf Gärtner bearbeitet gegenwärtig „Nana“, Roman von Emile Zola, für den
Film. Bei der ungeheuren Verbreitung des Romans über die ganze Erde dürfte
dieser Film ein Weltgeschäft ersten Ranges werden.

Hans Krähly ist mit den Vorbereitungen zu einem Großfilm beschäftigt, der „Die
zehn Gebote“ behandelt. Für Titel und Idee ist Rechtsschutz bereits gewährt worden.
Die Ausführung ist von einem internationalen Konsortium unter Führung von Paul
Davidson übernommen worden.

Der Unionfilm der Ufa „Der Liebe Pilgerfahrt“ mit Grete Diercks in der
weiblichen Hauptrolle, wurde im Meßteratelier unter der Regie von Jacques Pro-
tanoff zu Ende geführt.

Unter der Regie von Robert Dinesen haben in den Ufa-Ateliers in Tempel-
hof die Aufnahmen zu dem neuen Union-Film der Ufa „Tatjana“ begonnen. Die
Titelrolle spielt Olga Tschelow, ihre Partner sind Paul Hartmann und Robert
Dinesen.

Die Eserépp-Film-Co. bereitet als ersten Großfilm ihrer nächstjährigen Produktion
ein Wiener Biedermeier-Drama „Therese Kroneš“ vor. Das Manuskript schreibt
Hans Behrendt.

Der nächste Film von Constance Talmadge wird den Titel „Madame Pompa-
dour“ führen.

In dem größten der für die kommende Saison geplanten Paramount-Film (dessen
Titel noch nicht feststeht) wird Cecil B. de Mille Regie führen und die Hauptrolle
spielen. Im übrigen soll dies offenbar der Typus des „All Star Film“ werden, da
außer Pola Negri und anderen sehr berühmten Darstellern noch Tom Meighan und
Gloria Swanson für die Hauptrollen in Aussicht genommen sind.

Einer der letzten Paramount-Filme von George Fitzmaurice heißt „To have and
to hold“; gegenwärtig inszeniert derselbe Regisseur bekanntlich den ersten amerikani-
schen Pola-Negri-Film.

Kreuz und Quer.

1.750.000 Mark auf dem Berliner Filmball gesammelt. Die Sammlung zu-
gunsten der Rheinlandhilfe auf dem „Ball der Filmindustrie“ hat den stattlichen Betrag
von 1.175.000 Mark ergeben, der nunmehr seinen Zwecken zugeführt werden soll.
Die Anwesenden beteiligten sich mit großer Hingabe an dem wohltätigen Sammel-
werk, auch die anwesenden Japaner dokumentierten eine ostentative Opferwilligkeit
für den guten Zweck, dem der Filmball in letzter Stunde gewidmet wurde.